

Ezzo: ‚Cantilena de miraculis Christi‘ (‚Ezzolied‘)

Vorauer Fassung (V)

- 1 Der guote biscoph Guntere vone Babenberch,
der hiez machen ein vil guot werch:
er hiez die sine phaphen
ein guot liet machen.
eines liedes si begunden,
want si di buoch chunden.
Ezzo begunde scriben,
Wille vant die wise.
duo er die wise duo gewan,
duo ilten si sich alle munechen.
von ewen zuo den ewen
got gnade ir aller sele.
- 2 Ich wil iu eben allen
eine vil ware rede vor tuon:
von dem minem sinne
von dem rehten aneenge,
von den genaden also manechvalt,
di uns uz den buochen sint gezalt,
uzzer genesi unt uz libro regum,
der werlt al ze genaden.
- 3 Die rede di ich nu sol tuon,
daz sint di vier ewangelia.
in principio erat verbum,
daz was der ware gotes sun:
von dem einem worte
er bequam ze troste aller dirre werlte.
- 4 O lux in tenebris,
du herre, du der mit samet uns bist,
du uns daz ware licht gibest,
neheiner untriwe du nephligist.
du gæbe uns einen herren,
den scholte wir vil wol eren.
daz was der guote suntach,
necheines werches er nephlach:
du spræche, ube wir den behilten,
wir paradyses gewilten.
- 5 Got mit siner gewalt,
der wurchet zeichen vil manecvalt;
der worhte den mennischen einen
uzzen von aht teilen:
von dem leime gab er ime daz fleisch,
der tou becechenit den sweiz,
von dem steine gab er ime daz pein
(des nist zwivil nehein),
von den wurcen gab er ime di adren,
von dem grase gab er ime daz har,
von dem mere gab er ime daz pluot,
von den wolchen daz muot.
duo habet er ime begunnen
der ougen von der sunnen.

Straßburger Fassung (S)

- I Nu wil ih iu herron
heina war reda vor tuon:
von dem aneenge,
von alem manchunne,
von dem wistuom alse manicvalt
(ter an dien buch in stet gezalt)
uzer genesi unde uzer libro regum,
tirre werlte al ze dien eron.
- II Lux in tenebris,
daz sament uns ist:
der uns sin licht gibit,
neheiner untriwon er nefligit.
in principio erat verbum,
daz ist waro gotes sun;
von einimo worte er bechom
dire werlte al ze dien gnadon.

er verleh ime sinen adem,
daz wir ime den behilten,
unte sinen gesin,
daz wir ime imer wuocherente sin.

6 Warer got, ich lobe dich,
ein aneenge gih ich ane dich.
daz aneenge bistu, trehtin, ein
(ja negih ich anderez nehein),
der erde joch des himeles,
wages unte luftes
unt alles des in den vieren ist
lebentes unte ligentes:
daz geschuophe du allez eine,
du nebedorftest helfene dar zuo.
ich wil dich ze aneenge haben
in Worten unt in werchen.

7 Got, du geschuofe allez daz ter ist;
ane dih nist nieweht.
ze aller jungest gescuofe du den man
nah dinem bilde getan,
nah diner getæte,
so du gewalt hete.
du blise im dinen geist in,
daz er ewich mohte sin;
noh er nevorhte den tot,
ub er behielte din gebot.
zallen eren gescuofe du den man:
du wessest wol den sinen val.

8 Duo gescuof er ein wip,
si waren beidiu ein lip.
duo hiez er si wisen
zuo dem vronem paradyse,
daz si da inne wæren,
des sinen obzes phlægen;
unt ub siu daz behielten,
vil maneger gnaden si gewilten.
di genade sint so mancvalt,
so si an den buochen stant gezalt,
von den brunnen,
die in paradyse springent:
honeges rinnet Geon,
milche rinnet Vison,
wines rinnet Tigris,
oles Eufrates.
daz scuof er den zwein ze genaden,
di in paradyse waren.

9 Wie der man getæte,
des gehuge wir leider note;
dur des tiefelles rat
wi schir er ellente wart!
vil harte gie diu sin scult
uber alle sine afterchumft;
duo wurde wir alle gezalt
in des tiefelles gewalt.
vil michel was diu unser not:

III Ware got, ih lobin dih,
din aneenge gihen ih.
taz aneenge bistu, trehten, ein
(ih negiho in anderz nehein):
der got tes himilis,
wages unde luftes
unde tes in dien viern ist
ligentes unde lebentes:
daz geskuofe du allez eino,
du nebedorftost helfo darzuo.
ih wil dih ze aneenge haben
in Worten unde in werchen.

IV Got, tu gescuofe al daz ter ist;
ane dih ne ist nieht.
ze aller jungest gescuofe du den man
nah tinem bilde getan,
nah tiner getate,
taz er gewalt habete.
du blies imo dinen geist in,
taz er ewic mahti sin;
noh er nevorhta imo den tot,
ub er gehielte din gebot.
ze allen eron gescuofe du den man:
du wissos wol sinen val.

V Wie der man getate,
tes gehugen wir leider note;
turh tes tiufeles rat
wie skier er ellende wart!
vil harto gie diu sin scult
uber alle sin afterchumft;
sie wurden allo gezalt
in des tiuveles gewalt.
vil mihil was tiu unser not:

- duo begunde richesen der tot,
der helle wuohs der ir gewin,
manchunne allez vuor in.
- 10 Duo sih Adam geviel,
duo was naht unte vinsten.
duo irscinen an dirre werlte
di sternen bire ziten,
di der vil luzzel liehtes baren,
so berhte so si waren;
wante siu beschatewote
diu nebelvinsten naht,
diu von dem tiefel bechom,
in des gewelte wir alle waren,
unze uns erscein der gotes sun,
warer sunno von den himelen.
- 11 Der sternen aller iegelich,
der teilet uns daz sin lieht.
sin lieht daz gab uns Abel,
daz wir durch reht ersterben.
duo lert unsih Enoch,
daz unsriu werch sin elliu guot.
uz der archa gab uns Noe
ze himele rehten gedingen.
duo lert unsih Abraham,
daz wir gote sin gehorsam,
der vil guote David,
daz wir wider ubele sin gnadich.
- 12 Duo irscein uns zaller jungist
Baptista Johannes,
dem morgensternen gelich:
der zeigote uns daz ware lieht,
der der vil wærliche was
uber alle prophetas,
der was der vrone vorbote
von dem geweltigen gote.
duo rief des boten stimme
in dise werltwuostunge
in spiritu Elie:
er ebenot uns den gotes wech.
- 13 Duo die vinf werlte
gevuoren alle zuo der helle
unte der sehsten ein vil michel teil,
duo irscein uns allen daz heil.
duo newas des langore bite,
der sunne gie den sternen mite;
duo irscein uns der sunne
uber allez manchunne.
in fine seculorum
duo irscein uns der gotes sun
in mennischichemo bilde:
den tach braht er uns von den himelen.
- 14 Duo wart geborn ein chint,
des elliu disiu lant sint;
demo dienet erde unte mere
unte elliu himelisciu here,
- to begonda richeson ter tot,
ter hello wuohs ter ir gewin,
manchunne al daz fuor dar in.
- VI Do sih Adarn do bevil,
do was naht unde vinsten.
do skinen her in welte
die sternen be ir ziten,
die vil lucel liehtes paren,
so berhte so sie waren;
wanda sie beskatwota
diu nebilvinsten naht,
tiu von demo tievele chom,
in des gewalt wir waren,
unz uns erscein der gotis sun,
ware sunno von den himelen.
- VII Der sternen aller ielich,
ter teilet uns daz sin lieht.
sin lieht taz cab uns Abel,
taz wir durh reht ersterben.
do lerta uns Enoch,
daz unseriu werh sin al in got.
uzer der archo gab uns Noe
ze himile reht gedinge.
do lert uns Abraham,
daz wir gote sin gehorsam,
der vil guote David,
daz wir wider ubele ...

den sancta Maria gebar:
des scol si iemer lop haben,
wante si was muoter unte maget
(daz wart uns sit von ir gesaget),
si was muoter ane mannes rat,
si bedachte wibes missetat.

- 15 Diu geburt was wunterlich,
demo chinde ist nieht gelich.
duo trante sih der alte strit,
der himel was ze der erde gehit.
duo chomen von himele
der engil ein michel menige,
duo sanch daz here himelisch
,gloria in excelsis‘.
wie tiure guot wille si,
daz sunge si sa der bi.
daz was der ereste man,
der sih in Adames sunden nie nebewal.
- 16 Daz chint was gotes wisheit,
sin gewalt ist michel unte breit.
duo lach der riche gotes sun
in einer vil engen chrippe.
der engel meldot in da,
die hirte funden in sa.
er verdolte, daz si in besniten;
duo begieng er ebreiscen site,
duo wart er circumcisis,
duo nanten si in Jesus.
mit opphere loste in diu maget,
des newirt von ir niht gedaget,
zwo tuben brahte si fur in:
dur unsih wolt er armer sin.
- 17 Antiquus dierum,
der wuhs unter den jaren;
der ie ane zit was,
unter tagen gemert er sin gewahst.
duo wuhs daz chint edele,
der gotes atem was in imo.
duo er drizzich jar alt was,
des disiu werlt al genas,
duo chom er zuo Jordane,
getoufet wart er dare.
er wuosch ab unser missetat,
nehein er selbe nine hat.
den alten namen legite wir da hine,
von der touffe wurte wir alle gotes chint.
- 18 Sa duo nah der toufe
diu gotheit sih ougte.
daz was daz eriste zeichen:
von dem wazzer machot er den win.
drin toten gab er den lib.
von dem bluote nert er ein wib.
di chrumben unt di halzen,
di machet er alle ganze.
den blinten er daz lieht gab,

neheiner mite er nephlach.
er loste mangan behaften man,
den tiefel hiez er dane varen.

19 Mit finf proten sat er
vinf tusent unte mere,
daz si alle habeten gnuoc;
zwelf chorbe man danne truoc.
mit fuozzen wuot er uber fluot,
zuo den winten chod er ‚ruowet‘.
di gebunden zungen
di lost er dem stummen.
er ein warer gotes prunne,
dei heizzen vieber lascht er duo.
diu touben oren er intsloz.
suht von imo floh.
den siechen hiez er uf stan,
mit sinem bette dane gan.

20 Er was mennisch unt got.
also suoze ist sin gebot:
er lert uns diemuot unte site,
triwe unte warheit dir mite,
daz wir uns mit triwen trageten,
unser not ime chlageten.
daz lert uns der gotes sun
mit worten jouch mit werchen.
mit uns er wantelote
driu unte drizzich jar,
durch unser not daz vierde halp.
vil michel ist der sin gewalt.
diu siniu wort waren uns der lip.
durch unsih alle erstarb er sit:
er wart mit sinen willen
an daz chruze irhangen.

21 Duo habten sine hente
di veste nagelgebente,
galle unt ezzich was sin tranch:
so lost uns der heilant.
von siner siten floz daz pluot,
des pir wir alle geheiligot.
inzwischen zwen meintæten
hiengen si den gotes sun.
von holze huob sih der tot,
von holze gevil er, gote lop.
der tievel ginite an daz fleisc,
der angel was diu gotheit.
nu ist ez wol irgangen:
da an wart er gevangen.

22 Duo der unser ewart
also unsculdiger irslagen wart,
diu erda irvorht ir daz mein,
der sunne an erde ni nescein,
der umbehanc zesleiz sich al,
sinen herren chlagete der sal,
diu grebere taten sih uf,
di toten stuonten dar uz

mit ir herren gebote:
si irstuonten lebentich mit gote.
di sint unser urchunde des,
daz wir alle irsten ze jungest.

- 23 Er wart ein teil gesunterot
ein lucel von den engelen;
ze zeichene an dem samztage
daz fleisc ruowote in demo grabe,
unt an dem dritten tage
duo irstuont er von dem grabe.
hinnen vuor er untotlich.
after tode gab er uns den lip,
des fleisches urstente,
himmelriche imer an ente.
nu richeset sin magenchraft
uber alle sine hantgeschaft.
- 24 Daz was der herre, der da chom
tinctis vestibus von Bosra,
in pluotigem gewæte –
durch unsih leid er note –,
vil scone in siner stole
durch sines vater ere.
vil michel was sin magenchraft
uber alle himelisc herschaft.
uber di helle ist der sin gewalt
michel unte manicvalt.
in bechennent elliū chunne
hie in erde joch in himele.
- 25 Von der Juden slahte
got mit magenchrefte
diu hellesloz er al zebrach.
duo nam er da daz sin was,
daz er mit sinem bluote
vil tiure chouphet hiete.
der fortis armatus
der chlagete duo daz sin hus.
duo ime der sterchore chom,
der zevuorte im sin geroube al;
er nam imo duo elliū sinu vaz,
der er ee so manegez hie in werlt besaz.
- 26 Dizze sageten uns e
di alten prophete.
duo Abel brahte daz sin lamp,
duo hiet er disses gedanc;
unt Abraham brahte daz sin chint,
duo daht er her in disen sint;
unt Moyses hiez den slangen
in der wuostenunge hangen,
daz di da lachen namen,
di der eiterbiszic wæren.
er gehiez uns nah den wunten
an dem cruce warez lachenduom.
- 27 Duo got mit siner gewalt
sluoch in egyptisce lant

(mit zehen blagen er se sluoch),
Moyses der vrone bote guot,
er hiez slahen ein lamb.
vil tougen was der sin gedanc:
mit des lambes pluote
die ture er gesegenote,
er streich ez an daz uberture.
der slahente engel vuor da vure;
swa er daz pluot ane sah,
scade da inne nin gescah.

- 28 Daz was allez geistlich,
daz bezeichnot christinlichiu dinc.
der scate was in den hanten,
diu warheit uf gehalten.
duo daz mære osterlamp
chom in der Juden gewalt
unt daz opher mære
lag in crucis altare,
duo wuoste der unser wigant
des alten wuotriches lant.
den tievel unt allez sin here
den verswalh daz rote toufmere.
- 29 Von dem tode starp der tot,
diu helle wart beroubet,
duo daz mære osterlamp
fur unsih gopheret wart.
daz gab uns friliche widervart
in unser alt erbelant,
beidu wege unte lant;
dar hab wir geistlichen ganc,
daz tageliche himelprot.
der gotes prunno ist daz pluot:
swa daz stuont an dem uberture,
der slahente engel vuor da fure.
- 30 Spiritalis Israel,
nu scouwe wider din erbe,
want du irloset bist
de iugo Pharaonis.
der unser alte viant
der wert uns daz selbe lant,
er wil uns gerne getaren:
den wec scul wir mit wige varen.
der unser herzoge ist so guot:
ub uns negezwifelet daz muot –
vil michel ist der sin gewalt –,
mit im besizze wir diu lant.
- 31 O crux benedicta,
aller holze beziste,
an dir wart gevangen
der gir Leviathan.
lip sint dine este,
wante wir
den lip innereten an dir.
ja truogen din este
di burde himelisce.

an dich floz das frone pluot,
din wuocher ist suzze unte guot,
da der mite irloset ist
manchun allez daz der ist.

- 32 Trehtin, du uns gehieze
daz du war verlizze.
du gewerdotest uns vore sagen,
swen du, herre, wurdest irhaben
von der erde an daz cruce,
du unsich zugest zuo ze dir.
din martere ist irvollet:
nu leste, herre, diniu wort;
nu ziuch du, chunich himelisc,
unser herce dar da du bist,
daz wir, dine dinestman,
von dir nesin gesceiden.
- 33 O crux salvatoris,
du unser segelgerte bist,
disiu werlt elliū ist daz meri,
min trehtin segel unte vere,
diu rehten werch unser segelseil,
diu rihtent uns di vart heim.
der segel deist der ware geloube,
der hilfet uns der zuo wole.
der heilige atem ist der wint,
der vuoret unsih an den rehten sint.
himmelriche ist unser heimuot,
da sculen wir lenten, gote lob.
- 34 Unser urlöse ist getan,
des lobe wir got vater al
unt loben es ouch den sinen sun
pro nobis crucifixum,
der dir mennisce wolte sin,
unser urteile diu ist sin.
daz dritte ist der heilige atem,
der scol uns ouch genaden.
wir gelouben daz di namen dri
ein wariu gotheit si.
also unsich vindet der tot,
so wirt uns gelonet.
da wir den lip namen,
dar widere scul wir. AMEN.

V: Stiftsbibliothek Vorau, Cod. 276, Bl. 128rb–129vb (Niederschrift: 4. Viertel 12. Jh.).

S: National- u. Universitätsbibliothek Straßburg, Ms. 1, Bl. 74v (Niederschrift: um 1130, fragmentarisch).

(Beide Fassungen zitiert nach: *Kleinere deutsche Gedichte des 11. und 12. Jahrhunderts*, nach der Auswahl v. Albert Waag neu hrsg. v. Werner Schröder, Bd. I, Tübingen 1972 (= Altdeutsche Textbibliothek; 71), S. 10–26.)